

HBSC-Studie Sachsen-Anhalt

Transfer von gesundheitsbezogenen
Daten in das Pilotprojekt „Let’s be
mindful!“ im Landkreis Börde





„Willst du für ein Jahr vorausplanen, so baue Reis. Willst du für ein Jahrzehnt vorausplanen, so pflanze Bäume. Willst du für ein Jahrhundert planen, so bilde Menschen.“

Guan Zhong

Gesund aufwachsen – Die Zukunft gestalten

- + Bildung als Grundlage für gesunde Entwicklung
- + Gesundheit als Voraussetzung für Bildung
- + Weichenstellung im Kindes- und Jugendalter
- + Wichtige Lebenswelten: Schule und Kommune



Bild: pixabay; Gerd Altmann

2015	2018	2022	2023	Ausblick
<p>Gesetz zur Stärkung der Gesundheitsförderung und der Prävention (Präventionsgesetz - PräVG)</p> <p>→ Bundesrahmenempfehlungen der NPK</p> <p>→ Landesrahmenvereinbarungen</p>	<p>Beschluss der Zusammenarbeit zwischen Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und IKK gesund plus</p> <p>→ Beginn der Datenerhebung</p>	<p>Ergebnisse der 1. Länderstichprobe Sachsen-Anhalt</p> <p>→ Ableitung von Bedarfen & Handlungsfeldern</p>	<p>Projektstart „Let's be mindful“</p> <p>→ Pilotprojekt unter Beteiligung der Landkreisverwaltung</p>	<p>Veröffentlichung der Ergebnisse der 2. Erhebungswelle</p> <p>Vorbereitung der 3. Erhebung</p>

Der Prozess



Bild: pixabay

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!



- + Constanze Runow
- + IKK gesund plus
- + Projektkoordinatorin Grundsatzfragen
Prävention
- + Constanze.Runow@ikk-gesundplus.de



hbsc
HEALTH BEHAVIOUR IN
SCHOOL-AGED CHILDREN
WORLD HEALTH ORGANIZATION
COLLABORATIVE CROSS-NATIONAL STUDY

DIE KINDER- UND JUGENDGESUNDHEITSSTUDIE „HEALTH BEHAVIOUR IN SCHOOL-AGED CHILDREN (HBSC)“

Repräsentative Studie in Sachsen-Anhalt

Dr. Irene Moor | Kristina Winter M.A.

Institut für Medizinische Soziologie | Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg |
irene.moor@medizin.uni-halle.de

Gefördert von der IKK gesund plus nach § 20a SGB V im Rahmen ihrer Aufgaben zur Gesundheitsförderung und Prävention in Lebenswelten.



ZIELE DER HBSC-STUDIE SACHSEN-ANHALT



Repräsentative Ergebnisse zur Gesundheit und zum Gesundheitsverhalten von Schüler*innen **in Sachsen-Anhalt** im Kontext von Familie, Schule und Peergroup



Monitoring

der Gesundheit und des Gesundheitsverhaltens über die Zeit (2018 vs. 2022)



Identifikation von Bedürfnissen, vulnerablen Gruppen & Handlungsfeldern (u.a. sozioökonomisch benachteiligte Kinder & Jugendliche, mentale Gesundheit)



Unterstützung bei Prävention & Gesundheitsförderung

in der Lebenswelt Schule



Schulspezifische Auswertungen

als Grundlage für die Initiierung präventiver Maßnahmen in der jeweiligen Schule



37%



1. Platz: Dänemark
4. Platz: Deutschland
45. Platz: Kazachstan

52%



60%


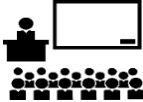

Förderung

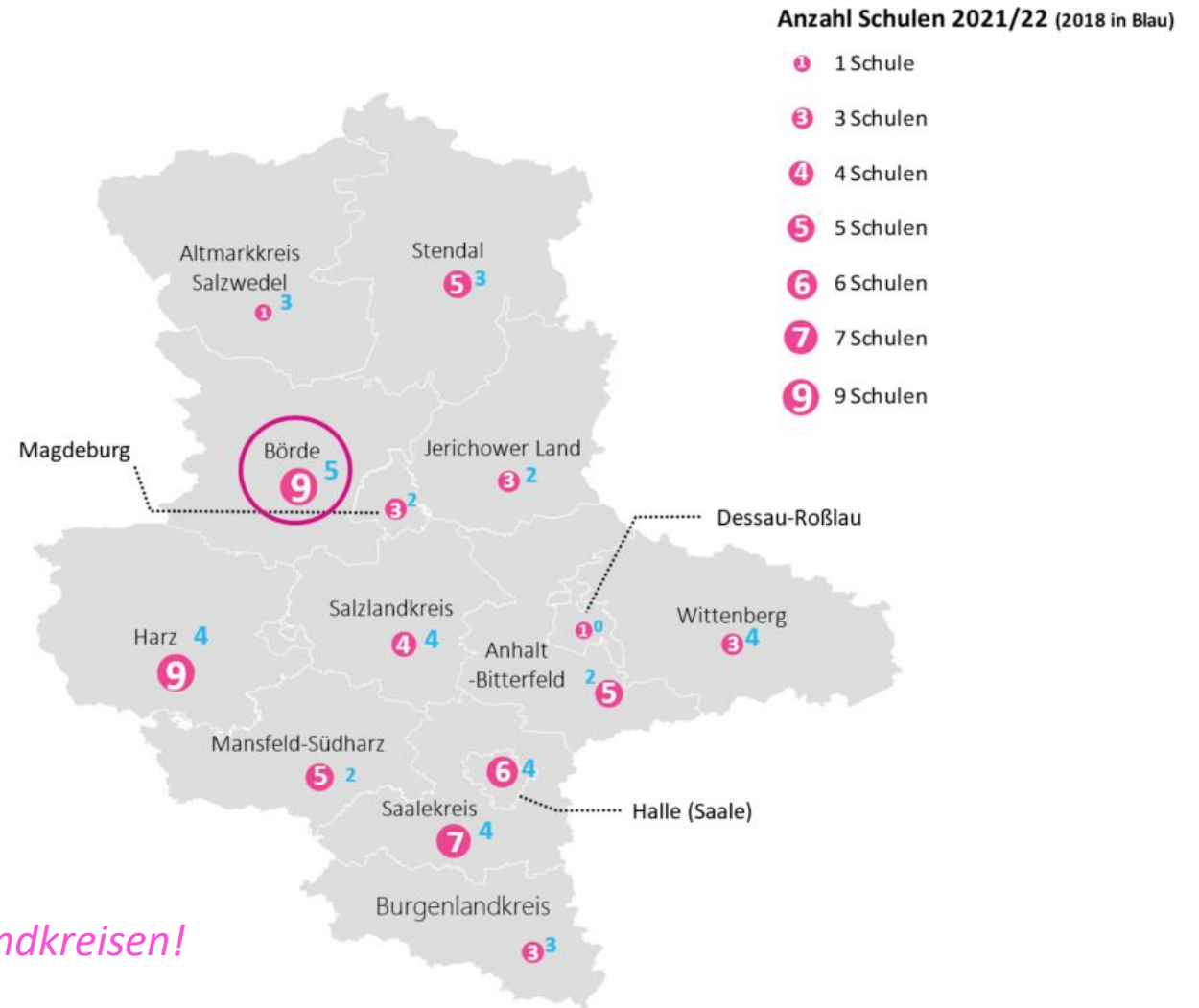
*Unser großer **Dank** gilt der **IKK gesund plus** für die großartige Unterstützung!*



Projektlaufzeiten	
1. Förderphase	2018 – 2020
2. Förderphase	2020 – 2024

DIE HBSC-STUDIE SACHSEN-ANHALT

	2018	2022
 Schulen	41 (19%)	64 (29%)
 Schüler*innen	3.547 (50%)	4.548 (45%)
 Schulleitungen		62



...Erhebung erfolgte in allen 14 Landkreisen!

„DANKESCHÖN“ AN DIE SCHULEN

FORSCHEN FÜR EINE BESSERE GESUNDHEIT VON KINDERN UND JUGENDLICHEN



hbsc
HEALTH BEHAVIOUR IN
SCHOOL-AGED CHILDREN

BESCHEINIGUNG

"Musterschule"

hat im Schuljahr 2021/22 an der

**Kinder- und Jugendgesundheitsstudie
(HBSC) Sachsen-Anhalt**

teilgenommen.

Teilnehmende Schulen setzen sich aktiv für die Identifikation aktueller Ressourcen, Bedürfnisse, Risikofaktoren und Handlungsbedarfe ihrer Schülerinnen und Schüler im Bereich Gesundheit ein. Die Erkenntnisse dienen als Grundlage für Maßnahmen der Prävention und Gesundheitsförderung in Sachsen-Anhalt.

Halle (Saale), September 2023

Irene Moor
Dr. Irene Moor
Studienleitung
HBSC SA.

Kristina Winter
Kristina Winter
Studienkoordination
HBSC SA.

Jenny Markert
Jenny Markert
Studienkoordination
HBSC SA.

Marie Böhm
Studienassistentin

Katharina Bargholz
Studienassistentin

Verena Haupt
Studienassistentin

Patrick Petisch
Studienassistentin

Mareike Wiegmann
Studienassistentin

MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG

ikkk gesund plus

HBSC-Studie Sachsen-Anhalt
Gesundheit und Gesundheitsverhalten von Schülerinnen und Schülern

MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG

Schulspezifische Auswertung
"Musterschulen"
Kinder- und Jugendgesundheitsstudie
(HBSC) Sachsen-Anhalt
2022

SCHOOL

**„Über die Zusendung der schulspezifischen Auswertung der HBSC-Studie haben wir uns sehr gefreut. Die außerordentlich detaillierte Auswertung ist sehr hilfreich. Daher sind wir - trotz des hohen Aufwands - wieder zur Teilnahme bereit.“
(Schulleitung, Sachsen-Anhalt)**

Schwerden

er und Psyche. Dabei kann sich ein **hohe Wohlfühl** auswirken und sich z. B. **genannte Somatisierung** ausdrückt definiert. Sie gilt als wichtig können zudem Anzeichen für **-, individueller und präventiv** werden!"

Schwerden?"

22%
33%
2018

igen Schüler*innen, die eine **Indizes** (mind. 2 Beschwerden

Sachsen-Anhalt

Ihre Schule lag hinsichtlich der psychosomatischen **Beschwerdelast** 2022 im **Schnitt** im **mittleren Drittel** aller **Unterschulungsschulen**. Somit haben Ihre befragten Schüler*innen **ähnlich häufig** eine „eingemittelten/schlechte“ **Gesundheit** berichtet wie der Durchschnitt an den untersuchten Schulen in Sachsen-Anhalt.

Durchschnitt wie der an den untersuchten Musterschulen in Sachsen-Anhalt.

Einordnung

Einordnung innerhalb von SA

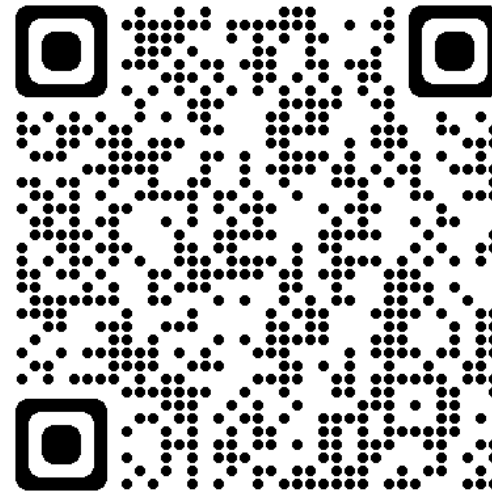
Abb. 6: Anzahl der befragten Schüler*innen an Ihrer Schule, die **eine hohe Beschwerdelast** (mind. 2 Beschwerden pro Woche) aufwies, im Vergleich zum Durchschnitt aller befragten Musterschulen in Sachsen-Anhalt und aller befragten Schulen in Sachsen-Anhalt.

* folgende Merkmale wurden erhoben: Kopfschmerzen, Bauchschmerzen, Rückenschmerzen, Niedergeschlagenheit, Gereiztheit/schlechte Laune, Nervosität, Schlechtes Einschlafen, Benommenheit/Schwindel, Antwortmöglichkeiten waren jeweils: „fast täglich“, „Mehrere Male pro Woche“, „Fast jede Woche“, „Längerbis 1-mal im Monat“, „Seltener/je“.

18

Umfang der Berichte: 30-60 Seiten!

Abschlussbericht 2018



728 Downloads (Stand März 2024)

Seitenzahlen: **164**

Indikatoren:

- Gesundheit & Wohlbefinden
- Ernährung & Bewegung
- Substanzkonsum
- Medienkonsum
- Schule und Schulkultur
- Mobbing & Gewalt
- Sexuelle Gesundheit

Vorstellung der Ergebnisse



Symposium HBSC S.-A.

unter Einbezug versch. Akteur*innen im Bereich der Kindes- und Jugendarbeit, Politik, Prävention & Gesundheitsförderung



Arbeitskreise S.-A.

Arbeitskreis für Bewegung

Arbeitskreis für legale Suchtmittel



Wissenschaftliche Kongresse

Armut und Gesundheit

Dt. Gesellschaft für Medizinische Soziologie (DGMS)



Ministerien, Landesschulamt

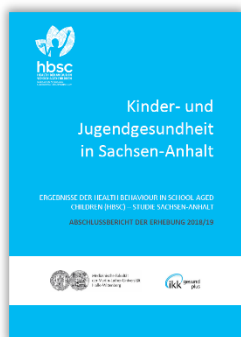
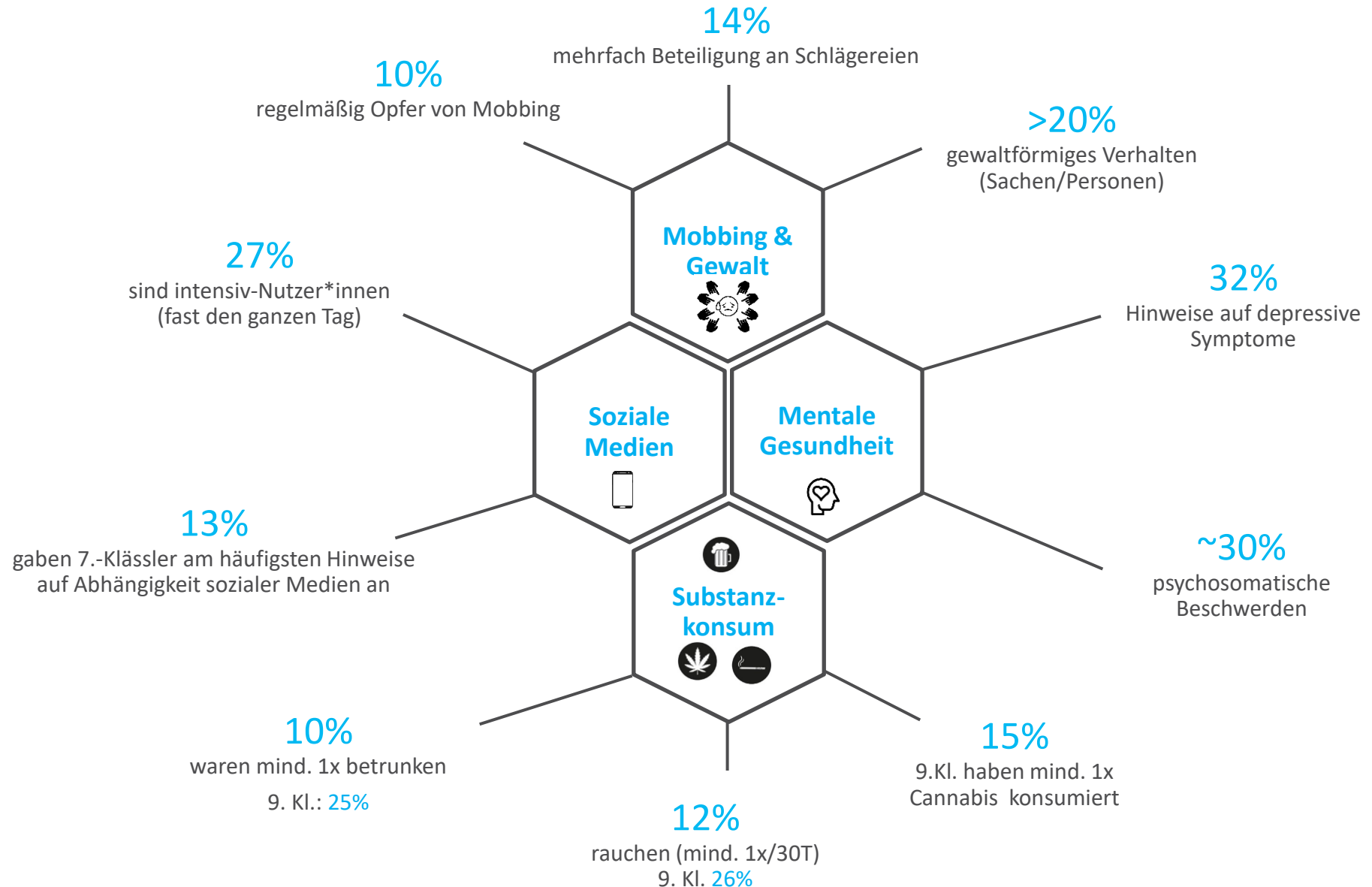
Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt, Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung Sachsen-Anhalt

Landesschulamt, Schulsozialarbeiter*innen

Einblick in die Ergebnisse

HBSC Sachsen-Anhalt

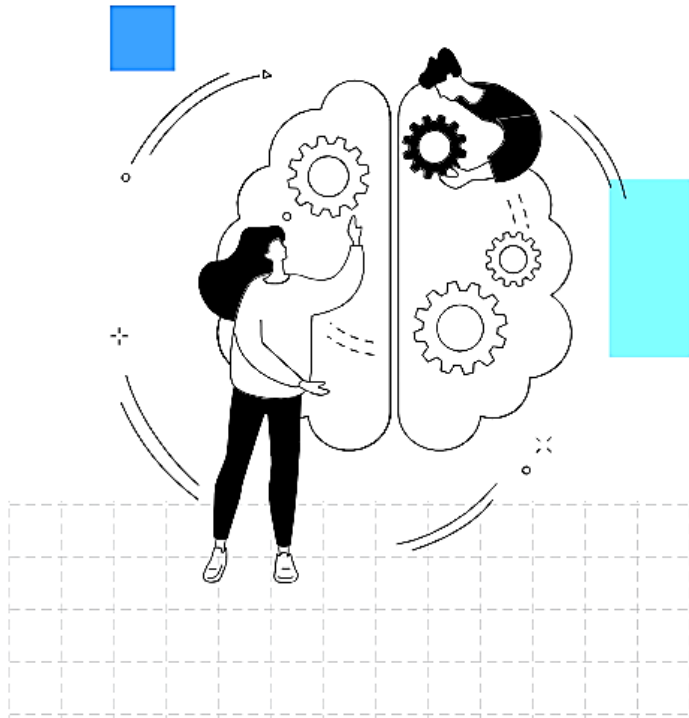
Zusammenfassung der Ergebnisse Sachsen-Anhalt 2018



Entwicklung von psychischer Gesundheit und Wohlbefinden

**Die Ergebnisse in Sachsen-Anhalt werden
im Herbst 2024 veröffentlicht**

Einordnung der Ergebnisse



Quelle: www.hbsc.org

- Positive Entwicklung in der psychischen Gesundheit (Ottava et al. 2012) in den 2000er Jahren.
- Derzeitig negative Entwicklung erkennbar, u.a. aufgrund der Einschränkungen und Veränderungen der Lebensumstände durch die Covid-19-Pandemie (z.B. Einschränkung sozialer Kontakte, familiäre Konflikte, Zunahme Sorgen, Ängste, Schlafprobleme und depressive Symptome) (Reiß et al. im Druck, Haig-Ferguson et al. 2021, Wolf & Schmitz 2023, Deng et al. 2023).
- Die Schüler*innengesundheit hängt maßgeblich mit der Lehrer*innengesundheit zusammen (Braun et al. 2019, Ekornes 2017, Gray et al. 2017).

Die Rahmenbedingungen für pädagogisches Personal wie auch für Schüler*innen spielt eine entscheidende Rolle!



1

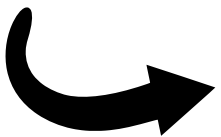
Bedarfserhebung:

Gesundheitliche Situation von Schülerinnen und Schülern in Sachsen-Anhalt



2

Ableitung von Handlungsfeldern



3

Initiierung entsprechender Maßnahmen zur Unterstützung von Schulen

Vielen Dank!

....auch im Namen des gesamten Projektteams!



Dr. Irene Moor



Kristina Winter



Marie Böhm



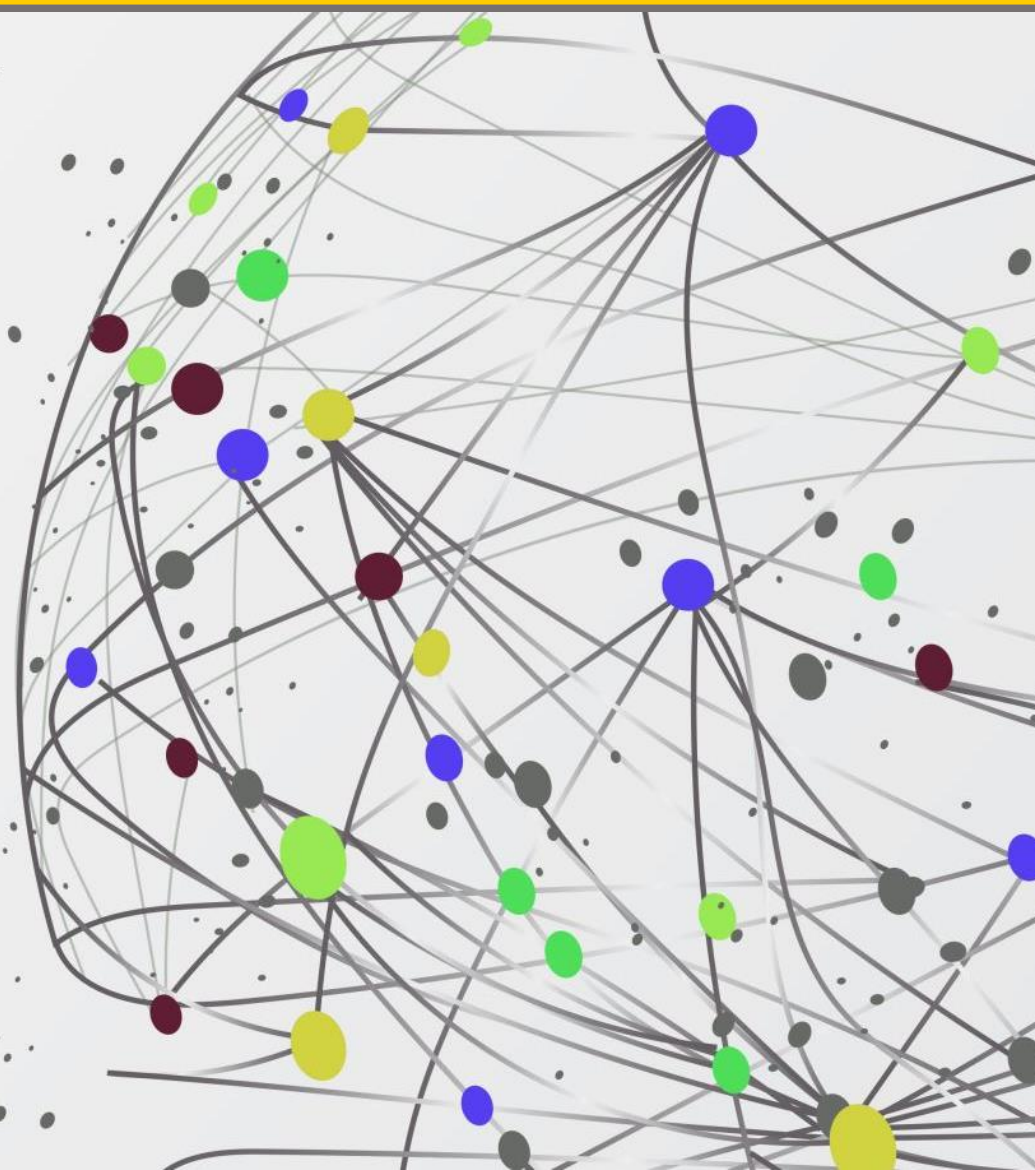
Katharina Bargholz

Kontaktieren Sie uns gerne: hbsc.sachsen-anhalt@medizin.uni-halle.de

Satellitenveranstaltung Kongress Armut und Gesundheit
Berlin, 04.03.2024

Let's be mindful!
**Psychische Gesundheit von Schüler*innen
stärken**

Lisa-Marie Brand
Landesvereinigung für Gesundheit Sachsen-Anhalt e.V.





Bildquelle: <https://unsplash.com/de/fotos/junge-im-schwarzen-kapuzenpulli-sitzt-auf-dem-stuhl-4nKOEaQaTgA>

- Bisher wurden Erstgespräche mit Schulleitungen und Schulsozialarbeitenden aus dem Landkreis Börde geführt:
 - Arbeitsdichte der Lehrkräfte hat zugenommen
 - Eigene Unsicherheiten und Ängste
 - Wenig Vertrauen seitens der Eltern an Lehrkräfte
- Beispiel aus der Praxis: Unterrichtsversorgung liegt bei 52 %, für 400 Schüler*innen in 17 Klassen gibt es nur 17 Lehrende

Schwerpunkte des Projekts „Let’s be mindful!“

Schwerpunkte des Projekts

Ergebnisse der HBSC-Studie in Sachsen-Anhalt

Psychische Belastungen

- Heranwachsende weisen klinisch relevante Symptome einer Depression auf

Suchtprävention

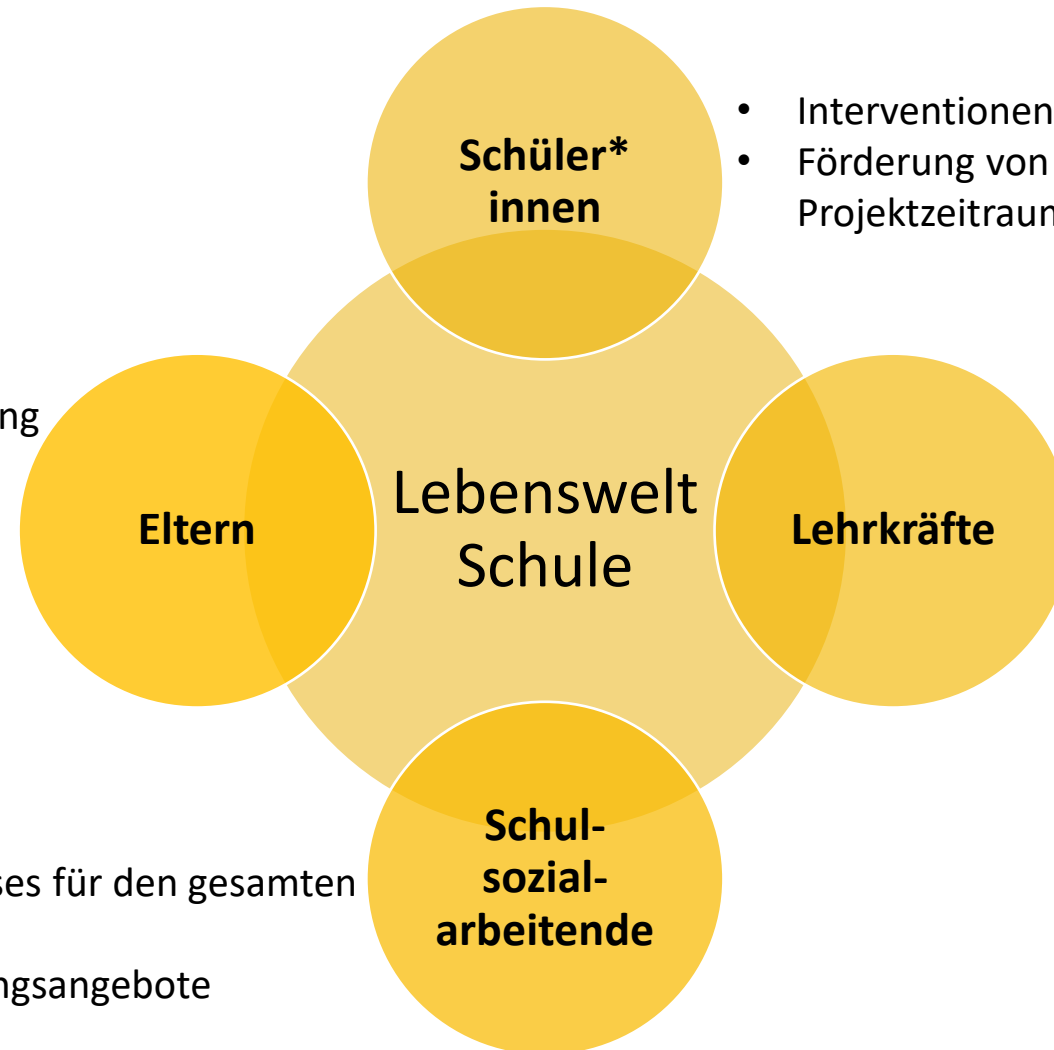
- Hoher Substanzkonsum bei Kindern und Jugendlichen in Sachsen-Anhalt

Mediennutzung

- Intensivnutzung von Online-Kommunikationsmedien und Abhängigkeit von Sozialen Medien

(Cyber-)Mobbing

- Häufige Mobbing- und Gewalterfahrungen, sowohl als Täter als auch als Opfer

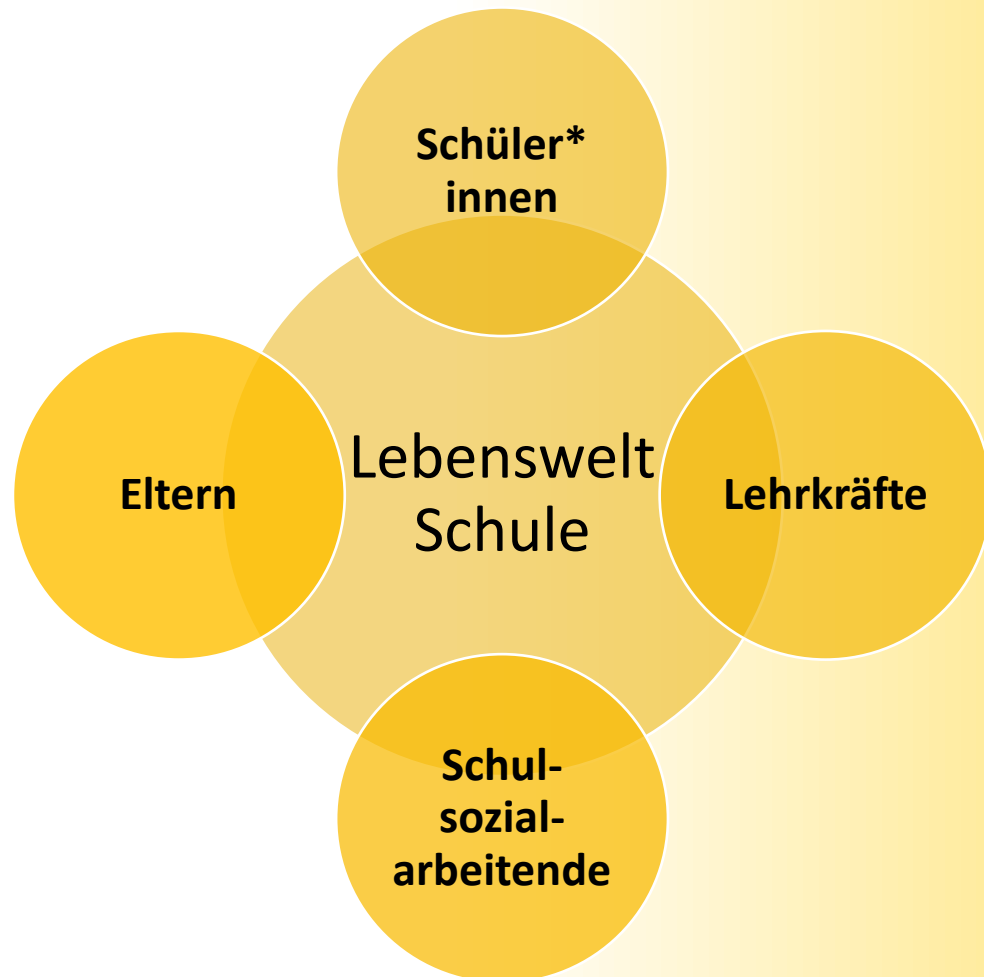


- Interventionen für die Klassenstufen 5 und 7
- Förderung von 25 weiterführenden Schulen im Projektzeitraum

- An den Bedarfen der Schule orientierte Fortbildungsangebote für Lehrer*innen

- Landkreisweite Informationsveranstaltung für Erziehungsberechtigte und Elternvertreter*innen
- Sensibilisierung und weiterführende Beratungsangebote

- Einrichtung eines Arbeitskreises für den gesamten Landkreis Börde
- Themenspezifische Fortbildungsangebote



Steuerkreis :

- Ermöglicht Strukturentwicklung im Landkreis Börde
- Unterstützt die Projektentwicklung
- Entwickelt Verstetigungsstrategien

Darüber hinaus:

- Landkreisweite Sensibilisierung durch das Projekt
- Medienentwicklung
- Qualifikation von Lehrkräften und Schulsozialarbeitenden

Besonderheit des Projekts:

- Projektlaufzeit von 5 Jahren
- Umsetzung des Projekts basierend auf den Ergebnissen der HBSC-Studie für Sachsen-Anhalt
- Bedarfsgerechte Unterstützung von Schulen im Themenbereich der psychischen Gesundheit

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Fragen?

Lisa-Marie Brand

Landesvereinigung für Gesundheit Sachsen-Anhalt
Schwiesaustraße 11
39124 Magdeburg



lisa.brand@lvs-lsa.de



0391 288683 - 0

